

**Mitteilung der Verwaltung  
Vorlage Nr.: 20162507**

**Status:** öffentlich  
**Datum:** 21.09.2016  
**Verfasser/in:** Marina Grochowski  
**Fachbereich:** Dezernat IV

Bezeichnung der Vorlage:  
Eröffnung des Anneliese-Brost-Musikforums Ruhr

Bezug:  
Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Kultur am 21.09.2016, TOP 6.1,  
Vorlage Nr. 20162483

**Beratungsfolge:**

Gremien:

Ausschuss für Kultur

Sitzungstermin:

21.09.2016

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

**Wortlaut:**

Am 15. September 2016 wurde folgende Anfrage gestellt:

„Kaum ein Projekt in Bochum entsteht mit so viel Herzblut wie das neue Musikforum, so heißt es auf den Internetseiten der Stadt.

Dementsprechend ist die Eröffnung des Forums kein alltägliches Ereignis, kein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung. Es scheint aber bisher, dass die Verwaltung es als solches betrachtet, denn eine intensive Befassung dieses Ausschusses ist dazu bisher nicht erfolgt.

Deshalb bitten wir um eine ausführliche Berichterstattung über das Programm an allen vier Eröffnungstagen, über den Auslosungsmodus für das erste Konzert und die Einladungen zum offiziellen Eröffnungskonzert.

Die CDU-Fraktion fragt daher an:

1. Wie sieht das Programm der vier Eröffnungstage aus?
2. Wie sind die zahlreichen Bochumer Chöre und anderen Kultureinrichtungen eingebunden worden?
3. Wie erfolgt der Auslosungsmodus für das erste Konzert?

Da die kommende Sitzung die letzte vor der Eröffnung ist, erbitten wir dazu eine ausführliche Berichterstattung in der Sitzung vom 21. September insbesondere auch dazu, wer welche Entscheidungen getroffen hat.“

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

### **Zu Frage 1: Wie sieht das Programm der vier Eröffnungstage aus?**

Steven Sloane hat in seiner Funktion als Intendant des Musikforums und Generalmusikdirektor der Bochumer Symphoniker für die viertägige Eröffnungsphase des Anneliese Brost Musikforums Ruhr mit seinem Team ein Programm aufgestellt, das nicht nur von lokaler, regionaler und internationaler Strahlkraft ist, sondern mit vielen Hundert Mitwirkenden auch die Bochumer Musikschule, die vielen Bochumer Chöre, Ensembles, die Freie Szene, alte und neue Kooperationspartner einbezieht und einen Überblick über das breitgefächerte Kulturleben in Bochum bietet.

Im Zentrum der Tage vom 27. bis 30. Oktober 2016 stehen vier große Konzerte der Bochumer Symphoniker mit drei verschiedenen Programmen.

Am 27. Oktober 2016 wird um 20 Uhr eine konzertante Preview den Bochumerinnen und Bochumern die Möglichkeit geben, das neue Haus vor allen VIPs aus Politik und Gesellschaft kennen zu lernen. Die Tickets hierfür werden über lokale Medien verlost (Näheres unter Punkt 3). Auf dem Programm stehen, wie auch zur Eröffnungsgala am 28. Oktober 2016 um 19 Uhr, diese beiden Werke:

- Stefan Heucke: ‚Baruch ata Adonaj – Gesegnet seist du Herr‘, Oratorium für Chor, Kammerchor, Bariton, Knabensoprane und Orchester (UA)
- Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur ‚Titan‘

Die Auftragskomposition des Bochumer Komponisten Stefan Heucke wird unter Mitwirkung der Bochumer Symphoniker, des Philharmonischen Chores Bochum, des ChorWerk Ruhr, der Chorakademie Dortmund, Schülerinnen und Schülern der Musikschule Bochum und des Baritons Martijn Cornet vom Aalto-Theater in Essen zur Erstaufführung gelangen.

Samstag und Sonntag, 29. & 30. Oktober 2016, sind als große Publikumstage geplant. Hier sollen sich alle interessierten Bochumerinnen und Bochumer auf Entdeckungsreise durch das neue Musikforum begeben können. Während sich der Samstag (von 11 bis 2 Uhr nachts) inhaltlich der musikalischen Vielfalt und Repertoirebreite des Bochumer Musiklebens widmet, steht der Sonntag (bis 20 Uhr) ganz im Zeichen von Musik für Kinder, Jugendliche und Familien. Die angefügte mehrfarbige Tabelle gibt einen ersten Überblick darüber, in welcher Dichte die Bochumer Ensembles diese beiden Tage gestalten werden. Das Programm umfasst Chöre, Orchester, Kammermusikalische Formationen, Klassik, Popmusik, Elektronische Musik, Jazz- und Weltmusik, Integrative Musikformationen, Tanz und Varieté, Street Art, Walking Acts, Theater, Bildende Kunst – Amateure, Profis und alle Kunstschaffenden dazwischen gleichermaßen.

Am Samstag, dem 29. Oktober 2016 um 18 Uhr wird ein Konzert, das den Spendern, Stuhlpaten und wichtigen Partnern des Hauses vorbehalten ist, das folgende Programm umfassen:

- Dmitri Schostakowitsch: Festliche Ouvertüre op. 96
- Béla Bartók: Violinkonzert Nr. 2
- Igor Strawinsky: Der Feuervogel (Suite 1919)

Solist des Abends ist der international renommierte Violinist und gebürtige Ruhrgebietler Frank Peter Zimmermann.

Am 30. Oktober 2016 wird ebenfalls um 18 Uhr ein viertes Konzert der Bochumer Symphoniker für weitere Spender, am Bau Beteiligte, Kooperationspartner etc. gegeben, in dem anstelle des Bartok-Violinkonzerts nun Sergej Rachmaninows Paganini-Rhapsodie gegeben wird. Solistin ist der Piano Shooting Star Schaghajegh Nosrati – eine gebürtige Bochumerin. Alle Konzerte stehen unter der musikalischen Leitung des GMD Steven Sloane.

## **Zu Frage 2: Wie sind die Bochumer Chöre und andere Kultureinrichtungen eingebunden worden?**

Das zentrale Anliegen bei der Zusammenstellung des Programms für die beiden Publikumstage der Eröffnungsfeierlichkeiten war die Abbildung der Einmaligkeit des Bochumer Musik- und Kunstlebens. Hierfür galt es die breite Basis der Amateurmusikerinnen und -musiker ebenso zu berücksichtigen, wie die zahlreichen professionellen Kunstschaaffenden der Stadt – institutionalisierte ebenso, wie die lebendige Freie Szene.

Die Bochumer Symphoniker und die Bochumer Musikschule, als die beiden Hauptnutzer des Anneliese Brost Musikforums Ruhr, bilden mit ihren vielzähligen Gruppierungen das feste Gerüst der Programme beider Tage.

Hinzu kommt eine Vielzahl von weiteren Akteuren, die sich aktuell auf gut 80 Ensembles aufsummieren. Hier finden sich zunächst die langjährigen festen Partner der Bochumer Symphoniker: die Stadtkantorei Bochum, das Universitätsorchester und das Symphonische Blasorchester der RUB, der Neue Chor Bochum, das Schauspielhaus Bochum. Neue künstlerische Nachbarn und Partner wie das Theater Rottstraße5, das Theater Total, die Literarische Gesellschaft Bochum, das Institut für Germanistik der RUB und der Chorverband Bochum stehen neben einer Vielzahl an Vocalensembles jedweder Couleur, wie dem Polizeichor Bochum, der 98.5 Chor ‚B.Happy‘, dem Eickhoff Chor, dem MGV Einigkeit Bochum-Marmelshagen oder dem Shanty Chor Bochum. Dazu kommen wichtige Bochumer Traditionseinrichtungen wie die Bochumer Maiabendgesellschaft, das Planetarium, das Kunstmuseum Bochum, die gefeierten Performer von Urbanatix, Tanzperformances von Bochumer Tanzschulen, Pamela Falcon & Band und das Bergbaumuseum. Die ebenfalls bedeutsamen Beiträge der Bochumer Musikschule reichen von einer Vielzahl klassisch ausgerichteter Ensembles, über gemeinsame Darbietungen von BoSy Musikern und Musikschülern bis hin zu den spannenden Projekten der Inklusionsorchester und der Pop- und Weltmusikabteilung Deutschlands zweitgrößter Musikschule.

Anlagen:

- Uhrzeitgenaue Planung der Ensembleauftritte
- Übersichtliste mit kurzer Erklärung und Mitwirkendenzahl

## **Zu Frage 3: Wie erfolgt der Auslosungsmodus für das erste Konzert?**

Bei den Planungen zu den Feierlichkeiten zur Eröffnung des Anneliese Brost Musikforum Ruhr stand von Beginn an im Mittelpunkt, die Bochumer Bevölkerung maximal zu beteiligen, und dies möglichst ohne Barrieren. Einerseits wird dieses Ziel durch das zweitägige Bürgerfest erreicht, bei dem mit Unterstützung der Bochumer Musik- und Kulturszene das Musikforum mit Leben gefüllt wird, andererseits sollte aber die besondere Bedeutung, die der Unterstützung gerade der Bochumer Bürger und insbesondere ihres bürgerschaftlichen Engagements für die Realisierung unseres gemeinsamen Projektes zukommt, auch darüber hinaus mit einem starken Zeichen gewürdigt werden.

Da das Musikforum ein Haus der Musik für Bochum und alle Bochumerinnen und Bochumer sein soll, lag es nahe, das erste öffentliche Konzert auch den Bochumern Bürgern zu öffnen – ohne Bezug auf einen VIP-Status, die Höhe einer Spende etc.

Um möglichst flächendeckend allen Bochumer Bürgern die gleichen Chancen auf eine Karte zu eröffnen, werden die Karten in Kontingenten über die lokalen Medien ausgelobt: Über die WAZ Bochum, Radio Bochum, Ruhr Nachrichten Bochum sowie den Stadtspiegel Bochum

werden die Tickets verlost, wobei sich der nicht zu vernachlässigende Nebeneffekt einstellt, dass durch die Verlosung eine zusätzliche Medienpräsenz des Anneliese Brost Musikforum Ruhr im Vorfeld der Eröffnung erreicht wird.

Die genannten Medien erhalten Karten, die sie nach eigener Planung und in selbstgewähltem redaktionellem Umfeld verlosen – die Modalitäten reichen dabei von Quizfragen rund um musikalische Themen, deren richtige Beantwortung mit Tickets belohnt wird, über klassische „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“- Aktionen, bei dem beispielsweise der schnellste Anrufer gewinnt bis hin zu der Aufforderung an die Leser, etwa den Satz „ Ich freue mich auf das Musikforum, weil...“ zu ergänzen und sich mit einer originellen Antwort ein Ticket zu sichern. Die Bedingungen setzen dabei die Redaktionen selbst fest, die Verlosungen werden so in die jeweiligen redaktionellen Konzepte integriert.

Ziel ist es dabei, keine bloße Verlosungsaktion zu generieren, bei der kostenlose Karten verteilt werden, sondern durch die die Verlosung begleitenden Geschichten, die Aufrufe zu Leserbeteiligung, Quizfragen etc. mit den Karten auch die Themen Musik und Musikforum zu transportieren.

Es ist geplant, die Verlosungsaktionen ab Ende September starten zu lassen, wobei auch hier den Redaktionen überlassen ist, ob sie ihre Kontingente auf einmal oder gesplittet verteilen, was sich beispielsweise bei Radio Bochum und den dort angebotenen unterschiedlichen Sendeformaten im Laufe des Tagesprogramms anböte.

Über die jeweiligen Verlosungsbedingungen und den Start der Verlosungen informieren die Medien ihre Leser/Hörer selbst durch Ankündigungen. Diese werden in den sozialen Medien durch die Bochumer Symphoniker unterstützt und geteilt.

**Anlagen:**

Anlage 1: Akteure Eröffnung Anneliese Brost Musikforum Ruhr

Anlage 2: Plan Samstag aktuell

Anlage 3: Plan Sonntag aktuell